



STEVEN DESMOND

FOTOS VON
MARIANNE MAJERUS

GÄRTEN

an den

ITALIENISCHEN SEEN



GERSTENBERG

INHALT

FÜR Roger Oxtoby, der mein erster
Chef-Gärtner war und mir alles
beigebracht hat, was ich weiß

6 Einleitung

TEIL EINS

14 DER LAGO MAGGIORE

24 DIE ISOLA BELLA

38 DIE ISOLA MADRE

52 DIE VILLA TARANTO

68 DIE VILLA SAN REMIGIO

82 DIE VILLA DELLA PORTA BOZZOLO

94 DIE VILLA CICOGNA MOZZONI

102 DIE VILLA PALLAVICINO

108 DER ALPINIA-GARTEN

112 DER BOTANISCHE GARTEN DER BRISSAGO-INSELN

TEIL ZWEI

118 DER COMER SEE

128 DIE VILLA MELZI

142 DIE VILLA CARLOTTA

160 DIE VILLA DEL BALBIANELLO

174 DIE VILLA SOMMI PICENARDI

190 DIE VILLA SERBELLONI

198 DIE VILLA CIPRESSI UND DIE VILLA MONASTERO

204 DIE VILLA D'ESTE

214 Garten-Adressen

218 Register

224 Danksagung



Gärten wuchs, und spätestens seit 1879 war er auch für die wundersame Gesellschaft ein Mann geworden, denn da bestanden Umberto I., König des jungen vereinten Italiens, und Königin Victoria die Insel – allerdings waren beide darauf bedacht, nicht zur selben Zeit anzutreffen.

Heute wird der Besucher, kaum hat er das Schiff verlassen, sternen erwarten, einer mit Pflanzen ausgewiesenen Route zu folgen. Es ist eine schöne Route, auf der sich hohe sandsteiner Anstiege zur Villa die verschiedenen Szenarien herrlich zeigen. Sie beginnt in einem schmalen Holzweg zwischen Felsen und Ufer, der von exotischen Bäumen und Sträuchern, darunter viele australische, gesäumt ist. So hat der Besucher schnell das Gefühl, auf einer Freitreppe in einem idealen Klima mit viel Sonne und viel Wärme zu sein, in dem die Räume von Sommerhitze und Winterkälte vom See geprägt werden. An diesem wohlinterpretierten Ort kommen Pflanzen aus allen Zonen der Welt zusammen und dekorieren fröhlich Seite an

Seite. In ihrem Wohlgefühl sorgen sie sich in Feigepfelen aus und wachsen zu einer schläfrigen Perfektion heran, die kein italienischer Gärtner erwingen könnte.

Ganz ursprünglich wirkte auch ein unerwartet ahauliger Absolutist des Weges. Dort raus Wasser an ungemein makraren nachten Felsen herab, und plötzlich steht man zwischen von frischem Grün, umgeben von Felsen, die aus der Erde und aus großen Tüpfen wachsen. Herrlich auszusehen sind

Diesen Weg die Kapelle auf der Insel Madre erreicht sich ein gekleideter Gast an einem altenischen Tisch. Die Kapelle, 1870 nach Entwürfen von Giacomo Vassalli erbaut, ist mit Terrakottas von Andrea Brust geschmückt. Die ehemalige Orangerie steht gleich nebenan. Räume eines Bogenes, Gross (Prachträume), und Palme nahmen die Ausicht von der Villa nach Städten über den See ein. Räume eines Rutige Plätzchen steht man auf der Insel Madre hin. Hier sieht man über üppiges Einzuschleifen auf die Bogenstraße von Villen.





Mit Anton Giorgio Ciceri endete die glamouröse Zeit der Familie aber auch, seine einzige Tochter Claudia Biglia Ciceri blieb kinderlos und verkaufte den Besitz an Giovanni Sommariva. Sommariva gehörte zu den neuen Spielern auf der europäischen Bühne, er war ein skrupelloser Schmiedemann und machte sich die Vascalle, die Napolitanische politische Neuordnung bei, nützte. Im Gegenzug zu seinem Rivalen, dem Patrioten Francesco Melzi d'Eril in der Villa Melzi auf der anderen Seite, kam Sommariva aus italienischen Verhaftungen und war bei einer Freiheit in die Lehre gegangen. Unter Napoleons Herrschaft zog er konzessioniert zu einem der wichtigsten Männer Norditaliens auf. Seine überlebensgroße Statue aus weißem Marmor zeigt ihm mit lippig lockigem Haar und römischer Toga. Seiter sein Name, Sommariva, spricht dafür, dass es hier einer selbst nach oben geschafft hat, für beide herausfordernd zur Villa Melzi – deren Besitzer



Links unten: Das unverwechselbare Hünenmauer von Palme und Rhododendron vor dem Herrenhaus entstammt dem grünen Bereich im hinteren Bereich des Villa-Carlotta.

Unten links: Die Ansicht des Landschaftsgartens von Joseph Echter-Welsch zeigt die damals Villa Sommariva genannte Villa 1719 mit den gleichzeitigen Gartenterrassen zu beiden Seiten des Hauses.

Oben: Ausdrucksvolle und spätgotisch wirkende Blüten am Randeberg der Villa-Carlotta. Auf der anderen Seite steht leichtend die alte Villa am Ufer der Villa Melzi.